

Ergebnis Beschluss Dr. Huber "Aufteilung" Rabl   Schuller 30.3.2017	Schuller - Bürge	Schuller lt. Beschluss	Schuller lt. Urkunden   Akt	Rabl - Ausfallsbürge	Rabl
	<b>Verlust</b>	<b>Gewinn</b>	<b>Gewinn</b>	<b>Verlust</b>	<b>Gewinn</b>
Liegenschaft Verkehrswert Schalko bzw. Prof. Dr. Funk		€ 134.000	€ 110.000		
Offene Kredite	-€ 180.000				
Tilgungsträger Sk 835		€ 20.232	€ 33.956		
Tilgungsträger Sk LG		€ 19.524	€ 19.524	-€ 19.524	
Tilgungsträger Uniqa HS LV 901		€ 4.330	€ 4.330		
Tilgungsträger Uniqa CR LV		€ 2.640	€ 2.640	-€ 2.640	
Zinsendienst für offenen Kredit Haus, ÜBERDOTIERT durch Betrug				-€ 35.000	
Uniqa HS RV					
Uniqa CR RV					
<b>Kredit-Paket Summe</b>	<b>-€ 180.000</b>	<b>€ 180.725</b>	<b>€ 170.450</b>	<b>-€ 57.164</b>	<b>€ -</b>
"Tilgungsträger" SK 915 LV		€ 10.966	€ 18.230		
Ausgleichszahlung + 4% Zinsen	-€ 5.000				€ 5.000
Prozesskosten		€ 35.414	€ 35.414	-€ 35.414	
Kredit: Recht, Gutachten				-€ 19.250	
<b>Gefahr in Verzug: Kredit Dach</b>				-€ 36.089	
Investitionen VOR Ehe				-€ 40.609	
Uniqa ... 507-6 LV - <b>Pensionsvorsorge</b>					€ 13.055
Wüstenrot LV					€ 20.732
Ergo LV Polizzen Nr. ...0088 - <b>Pensionsvorsorge</b>			€ 17.735		
Ergo LV Polizzen Nr. ...3650 - <b>Einmalergag 2010</b> (€ 7.000,-)			€ 9.240		
Ergo LV Polizzen Nr. 5887 455-j, <b>AUSZAHLUNG 2014</b>			€ 10.939		
S-Bausparer <b>Ausschüttung 2010</b> Kontonr. 003830883654, € 30,-/Monat			€ 10.000		
Wüstenrot Bausparer, Vertragsnr. 8350556-7313 - Vertragssumme 2016			€ 14.291		
<b>CAPITAL INVEST SELECT EUROPA Wertpapiere</b> Stand 2016			€ 9.080		
Sparbuch Daueraufträge € 540,-/Monat - mit 2015 aufgelöst					
Eigentumswohnung Verkehrswert			€ 132.000		
<b>Summen Beschluss/nach Urkunden/Real</b>	<b>-€ 5.000</b>	<b>€ 46.380</b>	<b>€ 256.929</b>	<b>-€ 131.363</b>	<b>€ 38.787</b>

Dem Kreditvertrag Haus verpfändet
Für den Kreditvertrag Haus aufzubringen gewesen
Dem Kreditvertrag Dach verpfändet
Dem Kreditvertrag Rechtskosten verpfändet
Freies Vermögen - unbelastet

**Das ist kein Richterspruch - das ist eine Inquisition:** Man muss kein Finanzgenie sein um zu erkennen dass dies entsprechend dem Aufteilungsverfahren keine BILLIGE Entscheidung sein kann. Wo ich in Summe mit rund € -150.000,- übrig bleibe, OHNE Dach über dem Kopf für die Kinder und mich, auf einem explodierenden Wohnungsmarkt. Und auf der anderen Seite jemand bei Verkauf mit einem "Null-Summen-Spiel" aussteigt. Die Differenz noch auf mich abwälzen darf und im Extremfall bei einer Versteigerung wieder mich noch massiver zur Kasse bitten lassen darf, weil, alles was grün ist bereits jetzt schon nicht für die Bank existiert. Wo Vermögen OHNE Eigentumswohnung von € 124.000,- aufwärts - denn vieles ist gar nicht belegbar , existiert. Mit einer Wohnung die weit mehr als den Verkehrswert von € 132.000,- bringt. Mehr als € 256.000,- PLUS auf der Seite des selbstständigen Architekten und € -150.000,- MINUS auf der Seite einer Alleinerzieherin mit 2 Pflegekids.

Und dies nach Beitrag Eintrag in die Lebensgemeinschaft			Schuller  40h Wo	Rabl  20h Wo	
Einkommen 2003-2013			€ 100.000	€ 132.000	
Pflege und Erziehung, FA - erbracht über C.Rabl				€ 156.000	
			€ 100.000	€ 288.000	

Selbstverständlich kommt das Pflegeelterngeld in erster Linie den Kindern zu gute. So habe ich damit bereits ab 2008 LVs für die Kinder dotiert, Spezialausrüstungen finanziert. Aber selbstverständlich kommt durch den kindgerechten Rhythmus und Lebensweise der gesamten Familie das zusätzliche "Einkommen" zugute. Weshalb der Richterspruch also so gefasst wurde, kann nicht mit zu wenig Respekt Ihm gegenüber beantwortet werden. Genausowenig mit Unglaubwürdigkeit. Bereits im Verfahren ist der 3-fach überhöhte mir BEWUSST verrechnete Zinsendienst zur Sprache gekommen. Für den Richter kein Grund am Charakter, der Glaubwürdigkeit von Herrn Schuller zu zweifeln. Im Gegenteil, die Überdotierung von MIR in die Zukunft wurde ebenfalls Herrn Schuller zugeschlagen.